

Margetshöchheim im Oktober 2020

Stellungnahme zum Bauvorhaben Zeilweg / nördlicher Ortseingang

Seit 2009 werden auf Initiative und mit finanzieller Unterstützung der Gemeinde Margetshöchheim Streuobstwiesen rekultiviert. Dabei unterstützt seit 2014 die überörtlich etablierte und in Margetshöchheim ansässige Main-Streuobst-Bienen eG. Als Bioland-Mitglied bietet sie die regionalen Produkte unter der Marke ‚MainSchmecker‘ an. In diesem Zusammenhang soll auch das ‚Streuobst-Zentrum‘ entstehen.

Auf etwa 20 Hektar (200.000 qm) Streuobstwiesen stehen in der Margetshöchheimer Flur etwa 2.000 Bäume.

Wir begrüßen den Wunsch eines Margetshöchheimer Ingenieurbüros, in unserer Gemeinde weiter zu wachsen und dazu Investitionen vornehmen zu wollen.

Die bei uns ansässige Streuobst-Genossenschaft Main-Streuobst-Bienen eG benötigt einen neuen Standort samt Parkmöglichkeiten, um ihre Arbeit auszubauen.

Allerdings muß vermieden werden, daß durch den temporären Bodenaufschluß während dieser Bauvorhaben in der Wasserschutzzone eine Überschreitung des Nitratgrenzwerts von 50 mg/l beschleunigt wird.

Wir erwarten, daß für diese zwei Bauvorhaben am Ortsrand ‚Zeilweg / nördlicher Ortseingang‘ (auf einer Streuobstwiese von etwa 2.000 qm in der Wasserschutzzone) alternative Standorte geprüft werden:

Für das Ingenieurbüro könnte sich der südliche, wohl dauerhaft ungenutzte Teil des Neuen Friedhofs anbieten.

Für das Streuobst-Zentrum könnte sich auf dem Gelände der Tennishalle Platz finden - in der erstrebenswerten Nähe zu den Margetshöchheimer Streuobstwiesen.

Wir bitten um eine baldige objektive Darstellung der Pläne samt Lageskizzen im Margetshöchheim Blog.